

JORK

28.04.2017, 19:19

Informationen zur Sperrung der L 140

Von Anping Richter

JORK. Am 2. Mai, ist es so weit: Das niedersächsische Straßenbauamt beginnt mit der Sanierung der Landesstraße 140 (Obstmarschenweg) in Königreich. Sechs Monate lang wird sie voll gesperrt sein. Hier Antworten auf neun wichtige Fragen zur Sperrung.

1. Wann und wo ist gesperrt?

Fahrbahn, Geh- und Radweg der Straße „Obstmarschenweg“ (L 140) werden erneuert und zwischen der Einmündung „Jägerstieg“ bis zur Kreuzung „Königreicher Straße“ vom 2. Mai bis zum 27. Oktober voll gesperrt. Für Fußgänger wird ein Notweg durch die Baustelle eingerichtet. Fahrradfahrer sollen in der Baustelle absteigen, können aber ebenfalls jederzeit passieren.

2. Wie funktionieren die öffentlichen Busse der KVG und die Schulbusse?

Wegen der Baustelle können einige Haltestellen zwischen Osterjork und Königreich nicht bedient werden. Schulbusse müssen anders fahren, weshalb sich Abfahrts- und Ankunftszeiten verändern und die Kinder teilweise früher als sonst aus dem Haus müssen. Die neuen Pläne hängen bereits in den Schulen aus. Von der Sperrung betroffen sind auch die KVG-Buslinien 257, 2357, 2031, 2084, 2085, 2134 (Nightfighter), 2711 und 2718. Die Baustellenfahrpläne hängen aus und sind unter „Aktuelle Fahrplanänderungen“ auch auf der Internetseite der KVG zu finden unter www.kvg-bus.de

3. Wie läuft die Umleitung für den überörtlichen Pkw-Verkehr?

Diese ist über die L140 in Osterjork und Westerjork, die Yachthafenstraße (K 38), die K 39 am Elbdeich, den Cranzer und den Neuenfelder Hauptdeich, den Neuenfelder Damm, den Neuenfelder Fährdeich und den Marschkamper Deich zur L140 in Neuenfelde ausgewiesen. Der Verkehr aus Hamburg wird schon in Waltershof abgefangen und zur B 73 umgeleitet.

4. Wie läuft die Umleitung für den überörtlichen Lkw-Verkehr? Diese Umleitung ist weiträumig über die A 26 (Anschlussstelle Horneburg) und die K 36 über die B 73 nach Hamburg ausgewiesen.

Diese Umleitung ist weiträumig über die A 26 (Anschlussstelle Horneburg) und die K 36 über die B 73 nach Hamburg ausgewiesen.

5. Wie kommt der innerörtliche Pkw-Verkehr von der Königreicher Kreuzung auf die andere Seite des gesperrten Abschnitts der L 140 und umgekehrt?

Wer von der Kreuzung Königreicher Straße mit dem Pkw auf die L 140 in Osterjork möchte – oder andersherum –, hat zwei Möglichkeiten: Entweder den Umweg über Buxtehude, Dammhausen und Jorkerfelde zu nehmen oder den über Cranz, Hinterbrack und Borstel. Der Umweg über Buxtehude ist gut 16 Kilometer, der über Cranz gut 15 Kilometer lang. Eine Abkürzung über die Wellenstraße zwischen Königreich und Hinterbrack zu nehmen, scheidet aus: Sie wird voll gesperrt und ist nur für Anlieger freigegeben. Wie Jens Hadler vom Jorker Bauamt versichert, hat die Polizei vor, dies auch scharf zu kontrollieren.

6. Welcher Umweg ist der schnellste?

Laut Routenplaner gibt es im Zeitaufwand zwischen dem Weg über Buxtehude und Dammlausen und dem über Cranz und Borstel nur einen Unterschied von ein bis zwei Minuten. Auf welcher Strecke es letztlich wirklich besser läuft, wird sich noch herausstellen: Durch die Sperrung wird es sowohl auf der K 39 am Elbdeich als auch in Buxtehude und Dammlausen ein höheres Verkehrsaufkommen geben.

7. Wie kommen die Anwohner der Baustelle zu ihren Grundstücken?

Anwohner dürfen die Baustelle die gesamte Bauzeit über auch mit ihren Pkw passieren, sofern nicht gerade Asphalt aufgelegt oder die Straße gepflastert wird. Das könnte hin und wieder für ein paar Tage der Fall sein, räumen Vertreter der Baufirma ein. Gebaut wird in zwei Abschnitten: Los geht's an der Königreicher Kreuzung. Der erste Bauabschnitt reicht bis zur Bushaltestelle Grenzweg, der zweite von dort bis zur Wetterbrücke bei dem Geschäft für englische Stilmöbel.

8. Was ist mit Rettungskräften, Müllabfuhr und Lieferverkehr?

Rettungskräfte sollen jederzeit passieren können, auch die Müllabfuhr soll funktionieren. Anlieferungen per Lkw sollen ermöglicht werden, der Polier ist Ansprechpartner auf der Baustelle. Anwohner können für Obsttransporte mit dem Traktor eine Ausnahmegenehmigung von der Tonnagebegrenzung in Dammlausen beantragen.

9. Wie kann verhindert werden, dass es an der Auffahrt, speziell beim Linksabbiegen auf die K 39 /Am Elbdeich in Höhe Borsteler Mühle und in Höhe Yachthafenstraße zum Verkehrschaos kommt?

Erst soll beobachtet werden, wie sich die Verkehrssituation dort entwickelt. Sollte es schwierig werden, können noch Ampeln aufgestellt werden.